

Protokoll Treffen Verschwörhaus Zukunftsstadt 2030 – Teilbereich Bildung

Datum:	17.02.2020
Uhrzeit:	18:00 – 20:00 Uhr
Ort:	Verschwörhaus, Ulm
Anwesende:	Heinz, Stefan, Maxi, Tobi, Matthias, Kai, Simon, Juka (ab 18:30 Uhr), Simone (ab 18:30 Uhr), Sarah, Markus, Theresa

Zielsetzung, Selbstverständnis und „Sendungsbewusstsein“ des Verschwörhaus (5 Stimmen | 5 Stimmen)¹

- Publikum/Zielgruppe: Ulmer Bevölkerung von Jung bis Alt (→ Sprache ist Deutsch; es kann auch Englisch gesprochen werden)
- Immer ein offenes Ohr haben für alle Leute, die reinstolpern und eine Frage haben; alle sollen sich willkommen fühlen („Willkommenskultur“) → dann filtern („nicht die digitale Caritas sein“; keine Servicestelle) → Hilfe zur Selbsthilfe
- Nicht immer wieder von vorne anfangen, die gleichen Fragen zu beantworten und zu erklären
- Politischer und gesellschaftlicher Anspruch (Policy)
- Anlaufort für neue Ideen und Gründung neuer Gruppen
- (Frei-)Raum für Digitales

Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten der einzelnen Personen (4 Stimmen | 5 Stimmen)

- Netzwerk- und Server-Administrator*innen
- Getränke
- Haushalt („von Saugen bis Kühlschrank“)
- Hausmeisterei (Selber machen oder managen)
- Hauptansprech-/Kontaktpersonen der bestehenden Gruppen (soll nicht nur an einer Person hängen)
- Verein mit bestehenden Rollen (Vorstand, Kasse, Mitglieder)
- Gäste / interessierte Personen
- Teilnehmende
- Projektleitung Stadtlabor (Schnittstelle Stadt)
- Schnittstelle nach außen

¹ (Erste Abstimmungsrunde | Zweite Abstimmungsrunde) – Priorisierung der Themen für den Workshop am 29.02.2020

Definition von Spielregeln fürs VSH und damit verbunden Voranbringung (interner) Teamentwicklung

(3 Stimmen | 8 Stimmen)

- Do-ocracy?
- Wie sollen Entscheidungsfindung und Beschlüsse stattfinden?
- Ziel: Zentrale Regeln
- 3 zentrale Felder:
 - Entscheidungsfindung
 - Code of Conduct
 - Hausregeln/-anleitung

Strukturen und Formen der Selbst- bzw. Mitbestimmung (Selbstorganisation)

(2 Stimmen | 0 Stimmen)

- Was mitbestimmen?
- Simple Regeln
- Regelmäßige Treffen (alle 2-4 Wochen/jede Woche Communitytreffen);
Themen, die besprochen werden sollen, müssen 4 Tage vorher angekündigt werden
- Verein als Gatekeeper
- Wer darf (mit)entscheiden und mitmachen?
- Repräsentation ohne physische Anwesenheit / Ownership für „alle“
- Zu den Regeln sollte auch ein Kommentar (Gesetzbegründung) verfasst werden, was man sich dabei gedacht hat (1 Seite Regeln, 3 Seiten Erklärung)
- Konsens (Veto-Recht)

Welche Gruppen gehören zum Verschwörhaus?

(1 Stimme | 0 Stimmen)

- Punkte für die Selbstbeschreibung (s. <https://wiki.verschwoerhaus.de/>):
 - Name der Gruppe
 - Regelmäßige Termine
 - Beschreibung der Gruppe
 - Kontakt
 - Organisationsstruktur
 - Ziele
 - Teilnahme
 - TeilnehmerInnen
 - Ich bin neu – wie kann ich mitmachen (Nicht nur wann, sondern wie)
- Alle Gruppen bitte noch Selbstbeschreibung an Simon bzw. Markus und Theresa – danke!

Konkrete Projekte und gemeinsame Vorhaben, ggf. Entwicklung von Kennzahlen oder anderen operationalisierten Zielen

(4 Stimmen | 4 Stimmen)

- Quartalsplanungen: Gemeinsame Ziele vierteljährlich besprechen (nicht nur für die nächsten 3 Monate planen, sondern auch mittel- und langfristig); z. B. feste Blueprint Agenda für die Kulturnacht
- Jahresuhr
- Verschwörhaus-Geburtstag
- Was können wir anbieten? (OER)

Welche Ressourcen hat das Verschwörhaus? Wie kann man neue Freiwillige gewinnen?

(5 Stimmen | 0 Stimmen)

- Wie kann man mit vermehrten Umfragen (auch bzgl. Dozent*innen) von außen umgehen?
→ Anerkennungshonorar; Problem: keine Skalierung
- Projekte-Showcase
- Einstieg so niederschwellig wie möglich machen
- Einstiegs-Set mit Sensoren und Anleitung für neue Leute (LoRa oder Vogelhaus)
- Kanban Board mit To Dos für VSH zum Wegnehmen und Erledigen (...Kurzzeitengagement...)
→ schafft Verbindlichkeit
- Delegierbare Aufgaben schaffen

Wie kann das Verschwörhaus nachhaltig gesichert werden? Welche Strukturen bedarf es dazu?

(3 Stimmen | 5 Stimmen)

- Jobliste mit Startdatum und Busfaktor führen (nach 2 Jahren muss der Job abgegeben werden – eine neue Person kann angeleitet werden; keine Langeweile; kein Over-Engineering)
- Leute aktiv werben? Wenn ja, wie?
→ Besser: Die Leute, die kommen, gut aufnehmen und halten
- Veranstaltungen (z. B. Kulturnacht) nicht nur mit der Motivation der Werbung machen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Fördermitgliedschaften verkaufen?
- Virtuelle Hausführung
- 360° Haustour verlinken
- Vorne im VSH eine Anzeige „Wo geht es hin (zu den einzelnen Gruppen)?“

Themenauswahl für Workshop-Samstag (Runde 1):

1. Zielsetzung, Selbstverständnis und „Sendungsbewusstsein“
2. Ressourcen; Gewinn neuer Freiwilliger
3. Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten
4. Konkrete Projekte

Themenauswahl für Workshop-Samstag (Runde 2 – endgültig):

1. Zielsetzung, Selbstverständnis und „Sendungsbewusstsein“ (alle zusammen)
2. Definition von Spielregeln (alle zusammen)
3. Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten (arbeitsteilig)
4. Konkrete Projekte (arbeitsteilig)
5. Nachhaltige Sicherung des Verschwörhauses (arbeitsteilig)

- **Workshop: Samstag, 29.02.2020, 11 – 18 Uhr mit Mittagessen und Keksen**
- Im Slack Nachricht an alle; E-Mail an alle, die Sarah ursprünglich angeschrieben hat
- Terminplaner-Link mit „Fleisch“ / „Kein Fleisch“ (bei Allergien und sonstigen Unverträglichkeiten direkt Bescheid sagen):
<https://terminplaner4.dfn.de/izb6XAbFxbIuAQMe>